

	<p>Objekt: Karl Moor befreit seinen Vater [Illustration zu Friedrich Schillers Drama "Die Räuber", 4. Akt, 5. Szene]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-01491</p>
--	---

Beschreibung

Nächtliche Szene in einem Wald, vor der geöffneten Tür eines gemauerten Verlieses. Karl Moor befreit seinen gefangenen Vater, erkennt ihn, bleibt jedoch selbst unerkant. Der alte Moor erzählt seine Geschichte. Karl Moor sinnt auf Rache und befiehlt, das Schloss anzugreifen. Die begleitenden Verse "Erbarmen einem Elenden! Erbarmen." markieren den Moment, in dem Moor die Stimme seines Vaters erkennt. Vorzeichnung für die von Amadeus Wenzel Böhm gestochene Illustration zu Friedrich Schillers "Die Räuber" in dem "Minerva"-Taschenbuch für das Jahr 1816, nach S. LXVI (s. externe Bezüge).

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Im Besitz von Wilhelm von Donop, Detmold (1805-1865). | Aus dem Nachlass des Rechtsanwalts Runnenberg, Detmold (Wilhelm [?] Runnenberg, Lebensdaten unbekannt) veräußert 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin. | Erworben 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin (Kommissionär: Max Ziegert, Frankfurt am Main).

Grunddaten

Material/Technik:

Gouache, allseitige Rahmungslinie mit dem Pinsel in Grau, auf Velinpapier

Maße:

Blatt: 131 x 86 mm; Darstellung: 116 x 77 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1815
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Moor, Maximilian von (Literarische Gestalt)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Moor, Karl (Literarische Gestalt)
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung
- Zeichnung

Literatur

- Minerva. Taschenbuch für das Jahr 1816. Achter Jahrgang, Leipzig: Gerhard Fleischer u. Jung..